

der Diskussion offen die Frage des Verhältnisses dieser Genossen Offiziere zur Partei.

Das alles, Genossen, zeigt, daß wir der sozialistischen Bewußtseinsbildung, der richtigen Auswahl, Qualifizierung und Förderung der Offizierskader und Unteroffizierskader in Zukunft noch viel größere Aufmerksamkeit als bisher widmen müssen. In unseren bewaffneten Kräften gibt es eine große Anzahl Offiziere, die bestrebt sind, durch eine gute, vorbildliche Haltung, durch eine gute Arbeit ihrer Aufgabe als Erzieher junger Menschen, die täglich neu zu den bewaffneten Kräften kommen, gerecht zu werden. Es kommt darauf an, alle Genossen Offiziere und Unteroffiziere mit Hilfe der Partei- und der FDJ-Organisation zu einer vorbildlichen Arbeit und Haltung zu erziehen.

Mehr als bisher sollten wir auch bestrebt sein, das Leben in den bewaffneten Kräften entsprechend den Beschlüssen unserer Partei mit den Problemen des Aufbaus des Sozialismus zu verbinden, das heißt, die Beziehungen zwischen den Angehörigen der bewaffneten Kräfte und den Werktätigen, insbesondere der Arbeiterklasse, noch enger zu gestalten. Auf diesem Gebiet gibt es zweifellos viele gute Beispiele: die Teilnahme ganzer Einheiten am Nationalen Aufbauwerk, die Teilnahme an der Bergung der Ernte, an dem Ausbau der Ausbildungsbasen. An der Schule für Politoffiziere ist man dazu übergegangen, die ständige körperliche Arbeit der Offiziersschüler in den sozialistischen Betrieben in das Lehrprogramm einzubeziehen. Gleichzeitig damit stehen wir vor der Aufgabe, jenen Offizieren, die noch nicht über genügende Produktionserfahrungen verfügen, zu helfen, sich solche Erfahrungen durch die zeitweilige Tätigkeit in einem sozialistischen Großbetrieb, durch ihre unmittelbare Mitarbeit in der Produktion, anzueignen.

Als sehr nützlich, liebe Genossen, für die sozialistische Bewußtseinsbildung in den bewaffneten Kräften ist auch, wie die Praxis beweist, der ständige Kontakt der Arbeiter der sozialistischen Betriebe in Industrie und Landwirtschaft mit ehemaligen Angehörigen ihrer Betriebe, die sie in die bewaffneten Kräfte delegiert haben. Die Politorgane, die Parteiorganisationen und die Kommandeure sollten bestrebt sein, diese Verbindungen weitgehend zu fördern. Wir stehen also vor der Aufgabe, die Beziehungen unserer bewaffneten Kräfte zu den Arbeitern in den sozialistischen Betrieben der